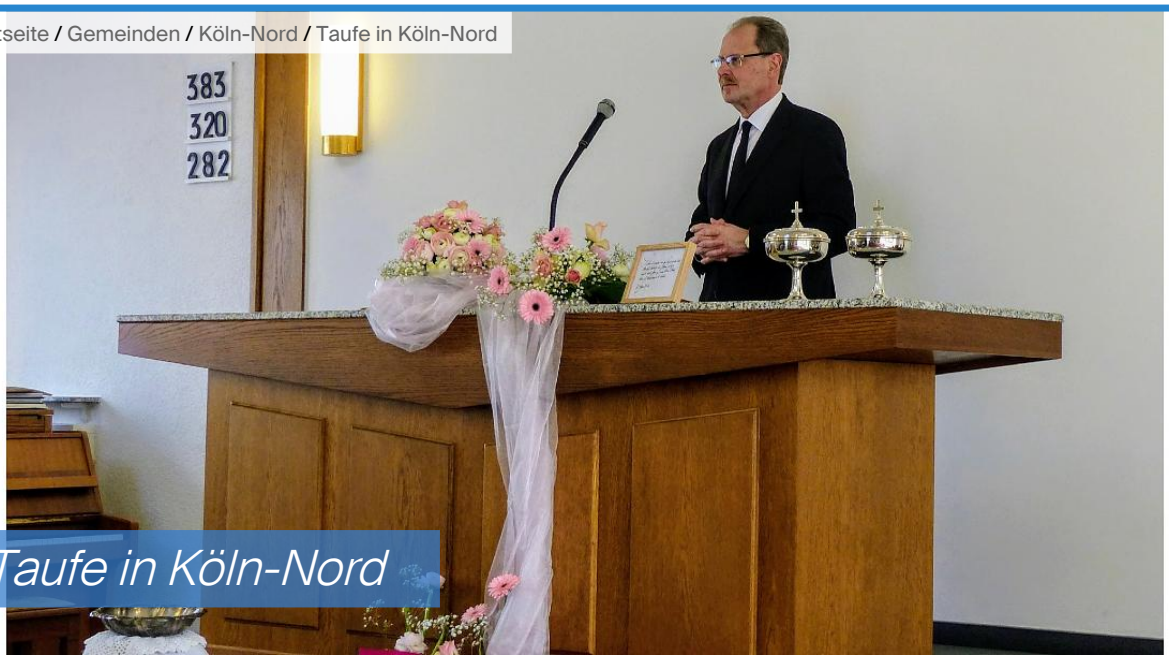


Taufe in Köln-Nord

Am Sonntag den 16. März durfte die Gemeinde Köln-Nord wieder einmal erleben, wie das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet wurde.

Als Grundlage für den Gottesdienst, welcher von Bezirksältester Bernd Skoppek geleitet wurde, diente ein Bibelwort aus Jona 4, Vers 1-3: „*Das aber verdross Jona sehr, und er ward zornig und betete zum HERRN und sprach: Ach, HERR, das ist's ja, was ich dachte, als ich noch in meinem Lande war. Deshalb wollte ich ja nach Tarsis fliehen; denn ich wusste, dass du gnädig, barmherzig, langmütig und von großer Güte bist und lässt dich des Übels gereuen. So nimm nun, HERR, meine Seele von mir; denn ich möchte lieber tot sein als leben.*"

Bezirksältester Skoppek begrüße alle Gottesdienstteilnehmer mit dem Wunsch, dass die Sonne die schon im Natürlichen an diesem Tag schien, auch die Herzen der Gottesdienstteilnehmer erreichen möge, durch das Wirken Gottes im Gottesdienst. Die Hauptpredigt handelte davon, dass Jona sich schwer damit tat den göttlichen Auftrag anzunehmen und am Ende sogar verärgert über Gottes Güte war. Auch wir sollten uns immer prüfen ob wir den göttlichen Willen, allen Menschen das Heil zu gewähren, immer annehmen und uns danach ausrichten können.

Im Anschluss an den Predigtteil durfte die Gemeinde dann erleben, wie das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet wurde. Als Taufspruch gab der Bezirksältester dem Täufling ein Bibelwort aus 2. Mose 23, 20 mit auf den Weg.

Nach der gemeinsamen Abendmahlsfeier hatten alle Gottesdienstteilnehmer die Gelegenheit ihre Glückwünsche an den Täufling und die Familie zu überbringen.

19. März 2025

Text: Hagen Weyand





